

AUSGABE 13

2020/2021



Kameler Boscht

Frei, unpolitisch und brutal ehrlich



Präsidentenschwätz



Liebe Kamelinchen, liebe Kameler!

Ein ereignisreiches und auch nicht sonderlich berauschendes Jahr geht langsam zu Ende. Leider konnten wir im Sommer, dank Corona, nicht alle unsere inzwischen lieb gewordenen Veranstaltungen, wie etwa den Flohmarkt und das Weinfest, wie gewohnt durchführen. Gott sei Dank ging die Fasnacht aber noch uneingeschränkt über die Bühne. Die diesjährige Fasnacht wird, wenn überhaupt, nur in sehr abgespeckter Form stattfinden können. Schwerpunktmäßig wird sie wohl im familiären Rahmen zu Hause stattfinden. Dekoriert bitte trotzdem wie gewohnt eure Häuser, Straßen und Wohnungen, damit wenigstens ein bisschen „Fasnetsfeeling“ in Konstanz entsteht. Die Kameler werden, wenn es die Lage ermöglicht, „flashmobartig“ (d.h. unangekündigt und spontan) auf der Gasse erscheinen. Lasst Euch einfach überraschen!

Für mich heißt es nun am Aschermittwoch: „Time to say goodbye“ als euer Präsi, was mir sehr leid und auch weh tut. Die Gründe dürften bekannt sein, das Thema wurde ja in der Presse genügend ausgeschlachtet. Im Interesse der Kamelia trete ich nun zurück, da ich weiteren Schaden von der Kamelia und vom Narrenspiel fernhalten möchte und es mir nicht mehr möglich ist, mit manchen Personen zusammen Fasnacht zu feiern.

Ich habe über vierzig Jahre hinweg eine tolle Zeit mit euch in der Kamelherde verbringen dürfen, die ich nie und nimmer missen möchte: sei es mit den legendären Paradieser Sängerknaben, im Narrenrat sowie bei den gemeinsamen Veranstaltungen mit der Vereinigung Konstanzer Narrengesellschaften und der Niederburg. In diesen Jahren habe tolle, lustige und fröhliche Menschen kennengelernt und auch in vielen „Narrennestern“ liebe Freunde gefunden.

Danken möchte ich den vielen Zunftmeistern und Präsidenten in der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, in der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte und natürlich den unzähligen Fasnachtern in Konstanz und Umgebung, die mich nach dem „Shitstorm“ anlässlich meines Auftritts in Berlin moralisch unterstützt haben. Das hat sehr gut getan

Schlussendlich möchte ich mich bei allen Kamelern bedanken, insbesondere dem Narrenrat, dem Fanfarenzug und natürlich den Holzköpfe für die Unterstützung und das Vertrauen, das sie mir geschenkt haben. Großen Dank auch an meine beiden Vorstände Swantje Kunze und Dieter Keßler, die es manchmal mit mir nicht leicht hatten. Sie haben mir stets viel Arbeit abgenommen und mir für meine „Spinnereien“ den Rücken freigehalten. Ohne sie wäre meine Präsidenschaft nicht möglich gewesen.

Ich wünsche nun meinem Nachfolger, Alexander Riedmann, alles Gute, viel Freude, Glück und Erfolg für seine Präsidenschaft und bitte euch darum, ihm die gleiche Unterstützung und das gleiche Vertrauen zukommen zu lassen! Zum Schluss aber noch eine Androhung: Ich bleibe der Kamelia als Holzkopf und, wenn denn gewollt, für die Bühne erhalten.

Ho Narro & bleibet g'sund,

Impressum

Idee & Umsetzung seit 2008/2009
Ausgabe 13 (2020/2021)

Herausgeber:
NG Kamelia-Paradies 1886 e.V.
<http://www.kamelia-paradies.de>

V.f.d.l.:
Redaktion & Layout:

Beitragslieferanten:

Bildmaterial:

Marcus Nabholz
Stefan Bröker, Swantje Kunze

Nina Bröker, Stefan Bröker, Richard Hörenberg, Dieter Keßler, Swantje Kunze, Christina Leib-Keßler, Hans Leib, Nathalie Marquardt, Julia Maurer, Susi Mayer, Marcus Nabholz, Alexander Riedmann

Nina Bröker, Stefan Bröker, Gerrit Hollatz, Klaus Mayer, Dieter Keßler, Bernd Schächtle, u.v.m.



Nach 1650 Küssen ist Schluss ...

Unser Präsident Marcus Nabholz stellt nach über drei Jahrzehnten im Narrenrat, davon elf Jahre lang als Präsident, am Aschermittwoch sein Amt zur Verfügung.

Doch welche Strapazen und Entbehrungen hinter dieser Präsidentschaft stecken, möchten wir hier einmal näher beleuchten.

Und zwar nicht mit Lobhudelei sondern mit nackten Zahlen. In 11 Jahren durfte oder musste er ca. 1650 Orden verleihen und wenn man davon ausgeht, dass die Hälfte der Empfänger weiblich war, dann bedeutet dies 825 Küsse und zwar auf jede Wange, also in der Summe 1650 Schmatzer. Seit Corona können wir endlich erahnen, welche gesundheitlichen Risiken er damit eingegangen ist. Zum Wohle des Vereins hat er quasi Leib und Leben riskiert.

Aber diese selbstlose und fürsorgliche Art haben wir auch bei anderen Gelegenheiten erfahren. So war es für ihn eine Selbstverständlichkeit bei den Narrenspielen im Konzil so lange in der Patronentasche auszuharren, bis auch das letzte Kamelinchen oder das letzte Kamel seinen Schorle ausgetrunken und den sicheren Nachhauseweg angetreten hat. Auch das Wohl des Narrenrates lag ihm stets am Herzen. Auf sämtlichen Ratsausflügen verweilte er bis in die frühen Morgenstunden in der Hotelbar, bis auch der letzte Rat den Weg ins Bett fand.

Natürlich müssen auch die finanziellen Opfer erwähnt werden, die er für den Verein erbracht hat. In seiner Zeit als Präsident hat er ca. 150 CD's seines berühmten Fasnachtsschlagers „Die Pizza kommt aus Nizza“ bei der jährlichen Tombola an der Generalversammlung zur Verfügung gestellt. Eine Erstpressung, also absolute Rarität, die unter Sammlern sehr begehrt ist. Egal wen man fragt, von jedem Besitzer erhält man die Auskunft: „Diese CD ist unverkäuflich“.



Auch körperlich wurde er im Laufe seiner Amtszeit mehr als gefordert. Alleine 146 km Umzugswege mußte er zurücklegen, dabei in ca. 222 Besenwirtschaften einkehren und 17 Stunden, 46 Minuten und 22 Sekunden langweilige Reden bei Zunftmeisterempfangen anhören.

240 Laufmeter Narrenbaum hat er quasi im Alleingang gestellt und 1,3 Tonnen Fünffährige beim Kinderball auf Kamelrücken gehievt. So ein Präsidentenamt ist nichts für Weicheier.

Auch seine Ratsuniform wurde aufs Äußerste strapaziert. So musste seine Ratskappe im Laufe von 38 Stunden Fernsehfasnacht im grellen Scheinwerferlicht rund 70 Liter Schweiß absorbieren. (Auch aus diesem Grund hat der Rat einstimmig beschlossen, dass er seine Kappe auf jeden Fall behalten darf.) Dieser Flüssigkeitsverlust muss natürlich auch ausgeglichen werden. Um den Schorleverbrauch seiner Amtszeit zu berechnen, haben Statistiker der Universität Konstanz einen speziellen Algorithmus entwickelt und kamen zu dem erstaunlichen Ergebnis, dass selbst der Großrechner des KIT in Karlsruhe mit dieser Aufgabe überfordert war.

Wie in Konstanz so üblich, wird sich Marcus natürlich nicht aufs fasnächtliche Altenteil zurückziehen, sondern plant die Gründung einer neuen Maskengruppe. Wie aus gut informierten Kreisen zu hören war, soll es sich um die „Hussensträßler Heuhupfer Hexen“ handeln.

Wir wünschen ihm alles Gute und allzeit eine Handvoll Konfetti unterm Hut.





Reaktionen aus der Welt zum Abschied des Kamelerpräsidenten



Angela Merkel, Bundeskanzlerin

„Ich kann Herrn Nabholz sehr gut nachfühlen, denn auch ich werde 2021 mein Amt nach über 15 Jahren niederlegen. Man schaut mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf diesen Schritt. Mein Joachim und seine Heidi werden sich wohl erst daran gewöhnen müssen, wenn wir öfters zu Hause sind, aber ich bin zuversichtlich und fest davon überzeugt: WIR SCHAFFEN DAS!“



Donald Trump, Ex-Präsident der USA

„@realDonaldTrump: Hi Marcus, Suedkurier = fake news.“

(Twitter-Beitrag Nr. 3894650815 - und gleichzeitig auch sein letzter vor Sperrung seines Accounts am 09.01.2021 ...)



Winfried Kretschmann, Ministerpräsident

„Ich haab zwaar immer gsaagt, dass mir im Sinne der Paandemiebekämpfung auf daas eine oder aandere verzichten müssen, aber ich haab dabei weeniger an daas Präsidentenaamt bei der Kameliaa Paraadies gedacht. Da haat der Maarcus etwas über das Ziel hinausgeschossen. Aber als Aanerkennung für seine Verdienschte um die Faasnet hier ins unserem Laand, werde ich ihn zum nächschten Froschkuttlessen bei uns einladen. Und er braucht sich keine Sorgen machen, Froschkutteln haaben fascht keine Kalorieen.“

Events unterm Jahr (1)

Kamelia-Sommerfest

Nachdem wir noch eine tolle, gelungene Fasnacht im vergangenen Jahr miteinander erleben durften, holte auch uns im Frühjahr 2020 das Coronavirus mit voller Wucht ein und bremste damit unser Vereinsleben leider aus. Darum war der Wunsch im Sommer groß, sich in geselliger Runde mal wieder zu treffen.

Da die Kameler ja sehr festerprobt sind, war die Idee eines Familienfestes schnell geboren.

Die Coronaregeln ließen es zu diesem Zeitpunkt glücklicherweise zu, dass wir uns bei leckeren Salaten, Würstle, Schnitzel und Nachtisch auf Richard Hörenbergs Wiese im Paradies endlich mal wieder alle sehen durften.



Es war ein gelungenes Fest für Groß und Klein. Neben netten Gesprächen sind auch einige Ideen für die kommende „normale“ Fasnacht geboren und ganz besonders unser „Narresome“ hatte genügend Auslauf und Spaß beim Spielen. Wir hoffen, dass wir solch ein Feschtle sehr bald wiederholen können!





Der Neue ... eine Kurzvorstellung

Habt ihr schon gewusst, dass unser künftiger Präsident **Alexander Riedmann** ...

- ... seine paradiesische Kinder- und Jugendzeit in der Wallgutstraße verbracht hat?
- ... einen großen Bruder hat, der in der Jungerhalde wohnt?
- ... jahrelang Bühnenerfahrung als Ministrant in St. Stefan Konstanz gesammelt hat?
- ... als Jugendgruppenleiter bei der katholischen Jugendarbeit (sicherlich auch vergleichbar mit einem Narrenrat) in St. Stefan war und begeistert auf Sommerferienlager als Betreuer mitging?
- ... als Sanitäter bei der Bundeswehr war (glücklicherweise – damit sind wir für alle Fälle gerüstet)?
- ... gelernter Augen-Optiker ist (ganz nach dem Motto: „Brille? – Riedmann!“) und in einem Konstanzer Einzelhandelsbetrieb arbeitet?
- ... seit 2008 im Narrenrat der Kamelia mitwirkt?
- ... ein begeisterter Sportler bei Tischtennis, Narrenbaum stellen, Ringen und Squash war und ist?
- ... sehr gerne und manchmal auch gut Tischfußball und Billard spielt? Darts hat er auch probiert, aber das war nicht seins!
- ... mit seiner Petra verheiratet ist und zwei erwachsene Töchter hat?
- ... und halt in Wollmatingen wohnt! – Perfekt ist halt auch er nicht. ☺



Sein Führungsstil ist überaus partnerschaftlich und kooperativ ...

Alex, der Narrenrat wird dich mit besten Kräften unterstützen und wünscht dir stets ein „glückliches Händle“ bei deiner neuen Aufgabe als Oberkamel und Herdentreiber!

Was uns noch am liegt ...

Ein ganz spezielles Jahr 2020 liegt hinter uns: Nach einer noch tollen Fasnacht fanden so gut wie keine Veranstaltungen mehr statt und auch die Fasnacht 2021 wird eine andere sein, ohne die uns seit Jahren und Jahrzehnten liebgewonnenen Veranstaltungen. Die Ausfälle von zwei Flohmärkten, der Narrenspiele, des Großen Konstanzer Umzugs etc. gingen und gehen nicht ganz spurlos an uns vorbei und sorgen vielmehr dafür, dass unsere Kameler-Vereinskasse aktuell nicht so gut gefüllt ist wie es in den letzten Jahren der Fall war.

Wir würden uns daher freuen, wenn die holden Kamelinnen und Kameler ihre **Kamelfutterüberweisung 2021** entsprechend aufstocken. Spendenbescheinigungen stellen wir selbstverständlich auf Wunsch und Angabe der vollständigen Adresse bei der Überweisung gerne aus (Überweisungsträger liegt wie jedes Jahr bei!).

Ein närrisches Dankeschön dafür vorab und als kleines Zeichen anbei unser Saisonaufkleber 2021.

Für den Vorstand,

Dieter Keßler
Kassier

Kamelfutter 2021



#SpeckessenDehom

In diesem Jahr kann für uns kein Speckessen stattfinden, wie wir es sonst am Rosenmontag kennen. Unvorstellbar!

Daher wird es am RoMo, angelehnt an die „SWR3-Grillparty mit Johann Lafer“, eine „**Live Mit- & Nachmach**“-Sendung geben, in der wir unser geliebtes Speckessen alle zusammen dehom vorbereiten und zelebrieren wollen.

Alles, was Ihr dafür braucht, wird rund eine Woche vorher auf unserer Facebook-Seite bekannt gegeben.

Schickt uns doch außerdem ein **Foto** sowie alle nötigen Kontaktdaten von eurer persönlichen **Kamelerfasnacht daheim** bis zum Fasnachtsfreitag per Mail an swantje_kunze@gmx.net.

Wir posten die Bilder auf Facebook. Die drei Bilder, die die meisten Likes/Reaktionen bis Fasnachtssonntag um 19:00 Uhr bekommen, erhalten alle für das Speckessen am RoMo erforderlichen Zutaten zeitgerecht frei Haus geliefert. Wir freuen uns über alle Einsendungen.



Das war unsere Kameler-Fasnacht 2020 ...



[18.01.2020] „Holzkopf-Taufe“ der neuen Maskengruppenmitglieder während der 134. Generalversammlung im Stefanshaus



[02.+16.02.2020] Narrentreffen sind immer wieder wichtige Termine für Holzkopf und FZ. In diesem Jahr ging es nach Hattingen und in die Reichenau-Waldsiedlung.



[31.01.-08.02.2020] Narrenspiele zusammen mit der NG Niederburg im Konzil unter dem Motto „Konstanzer Freizeitparadies“



[20.02.2020] Frühstück im Café Mondial. Erstmals fand das traditionelle Frühstück mit Kaffee und Zopf nach dem Wecken in dieser Location statt.



[23.02.2020] Großer Konstanzer Fasnachtsumzug. Tolle Stimmung am Fasnachtssonntag in der Innenstadt.



[20./21.02.2020] Volle Hütte beim Kameler-Frühshoppen im Stefanshaus und Kinderball im Konzil.



[25.02.2020] Ehemaligentreff. Ganz gemütlich trafen sich die ehemalige und die aktive Generation zum Fasnachtsausklang im KaZe.



Events unterm Jahr (2)

Kameler backen Brezele



Als Alternative zu unserem jährlichen Narrenratsausflug trafen sich an einem lauen Spätsommerabend im August einige Narrenräte, teils mit Anhang, am anderen Ende des Sees, in Wangen auf der Höri.

Ziel des Auftrags war die „Eventbäckerei“ unsers Landvogts Manfred Knopf von der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee.

Der gelernte Bäcker führte uns auf unnachahmliche Art und Weise in die Geheimnisse des Brezelebackens ein. Nach einer kurzen Einführung und zwei gründlichen Desinfektionsrunden - von außen und innen - ging es dann auch schon gleich los und in kürzester Zeit entstanden unter den teils mehr oder weniger talentierten Händen der Kamelerräte Brezele, Laugenknoten, Laugenstangen und sonstige Konstruktionen, die nicht so recht zu identifizieren waren.

Unser „Finanzkamel“, Didi Keßler, der den Ausflug organisierte (vielen Dank nochmal dafür!), hatte den überaus wichtigen Job des Ofenmeisters. Dank seines wachsamem Auges konnten wir nach kurzer Backzeit unsere „Kunstwerke“ in Empfang nehmen und zusammen mit einem zünftigen Vesper natürlich auch vertilgen. Jegliche Wartezeit konnte kurzweilig mit einem guten Tröpfle Wein aus Manfred's Keller überbrückt werden. (Natürlich diente diese Weinverkostung ausschließlich der Inübunghaltung für das nächste stattfindende Weinfest auf dem Stefansplatz)

Zum Abschluss dieses informativen und überaus gelungenen, tollen Abends gab es neben dem „Gesellenbrief“ natürlich noch eine ordentliche Portion Brezele, vom Meister selbst gebacken, mit auf den Weg zurück nach Konstanz.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ von allen Teilnehmern geht an Manfred Knopf und seine Elke!



Nachruf



Die Narrengesellschaft Kamelia-Paradies trauert um ihren Ehrenrat

Berthold Grundler

der am 29.07.2020
im Alter von 81 Jahren verstarb.

Berthold war von 1959 bis 1975 in der Kamelia aktiv.

Er unterstützte den Vereinsvorstand als Schriftführer und stand mit den Paradieser Sängerknaben viele Jahre auf der Bühne.

Wir bleiben ihm für immer sehr dankbar verbunden.

Dabei gilt unser Mitgefühl seiner Frau Renate und der gesamten Familie.



Die Narrengesellschaft Kamelia-Paradies trauert um ihren Ehrenrat

Thomas Schächtle

der uns am 08.12.2020
im Alter von 92 Jahren verließ.

Thomas („Thämes“) war 21 Jahre lang im Narrenrat aktiv.

Seine Aufgaben lagen hauptsächlich im handwerklichen Bereich, insbesondere bei der Gestaltung von Umzugswägen der Kamelia, welchen zu dieser Zeit ein ganz besonderer Stellenwert zukam.

Er verbleibt in ehrendem Gedenken des Vereins.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Elfriede und der ganzen Familie.



Kameler Rätselspaß

Fehlersuche

„Ho Narro!“ - Mit der Nummer 71 ging die Kamelia beim Großen Konstanzer Fasnachtsumzug am 23.02.2020 an den Start. Nicht fehlen durfte dabei die „fahrende Kameloase“, der Wagen unserer Holzköpfe’.

Findet ihr die zehn Unterschiede, die sich hier eingeschlichen haben? Wer alle Fehler findet, beweist ein wahres „Adlerauge“ und eine „Eselsgeduld“ ... Eigenschaften, die auch einem Kamel nicht fehlen dürfen.

Viel Spaß beim Suchen!



Silbenrätsel

Die einzelnen Lösungen lassen sich aus den angegebenen Silben zusammensetzen.

Dabei kann jede Silbe nur einmal benutzt werden.

Toi toi toi beim Rätseln!

baum – ben – berg – bren – chard – che – den – die – es – fas – fe – feld – ger – glon – go – gren – heinz – hemd – hö – holz – holz – ka – ker – kna – köp – kü – kus – len – mar – mel – mu – nab – nachts – nar – nar – nung – pa – ra – rats – ren – ren – ren – ri – san – scha – schwei – sen – ser – sik – sit – speck – stel – um – ver – wei – ze – zer – zug – zung – zur

1. Aktueller Narrenrat oder früherer Präsident _____
2. Alte, noch existierende Gaststätte im Paradies _____
3. Närrischer Bandwurm _____
4. Närrische Anpflanzung _____
5. Name unseres Kamels _____
6. Erste Bezeichnung unseres Fanfarenzugs _____
7. Nicht veganes Fest mit teilweise durchschlagender Wirkung _____
8. Die frühere „Boy Group“ aus dem Paradies _____
9. Komponist von „Mäschgerle, mei Mäschgerle“ _____
10. Wo fand das erste Speckessen statt? _____
11. Welcher Narrenbaumdieb wurde Präsident? _____
12. Verabschiedung der fünften Jahreszeit _____
13. Versammlung von flüchtenden Ehemännern _____
14. Die tragen was ökologisches, veganes und glutenfreies auf dem Kopf _____



Was unser FZ in 2020 so trieb und nicht trieb - ein Rückblick ...

... von FZ-Schriftführerin Julia Maurer

Und da sitz ich nun und soll über ein Jahr schreiben, in dem eigentlich nichts passiert ist und tatsächlich aber doch ganz schön viel. Ein Jahr das „anderscht“ wurde als geplant, gedacht, gewünscht und gewohnt.

Wer hätte denn im Februar/März 2020 daran gedacht, dass wir das Jahr über kaum proben dürfen, dass wir alle geplanten Spieltermine absagen müssen, dass wir uns nicht wie üblich jeden Freitag in unserem Probelokal treffen und miteinander Musik machen, lachen, schwätzen und die Woche gemütlich ausklingen lassen. Ich jedenfalls nicht – zumindest nicht so.

Aber so war's – und ihr ward ja alle auch dabei:

Wir haben noch mit einer schönen Fasnacht angefangen.

Wir haben noch die Narrenspiele im Konzil gefeiert.

Wir haben noch die Narrentreffen in Hattingen und der Waldsiedlung genossen.

Wir haben noch das Paradies geweckt und waren „im Städtle ummenand“.

Wir haben noch die Fasnacht verbrannt.

Wir haben noch ein neues Führungsteam gewählt:

- Markus Häring löst Kirstin Priebe als FZ-Chefin ab.
- Christine Häring wurde endlich als musikalische Leitung aktiv ins Amt gewählt.
- Julia Maurer bleibt Schreiberling.
- Markus „Hightower“ Baur übernimmt von Andreas „Minitower“ Baur das Amt des Kassenwarts.
- Andrea Herzog löst Markus Häring beim Thema Material, Uniformen und Instrumente ab.
- Und Juri Golec wird als Nachfolger von Markus Waldraff zum Organisator.



Volle Hütte bei der Befreiung der Wallgut-schule am Schmotzige Dunschtig 2020

Und dafür ein Herzliches Dankeschön!!

Ein Dank an die „Alten“ für die tolle, geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren und schonmal ein Dank an die „Neuen“ für die Bereitschaft für unseren Fanfarenzug Arbeit, Zeit und Energie aufzubringen!

Und ein RIESEN-Dankeschön an unsere Partner für eure Geduld und euer Verständnis!

Zudem haben wir noch unsere Anwärter Sandra Sigi und Karl-Ulrich Schaible als Mitglieder aufgenommen.

Wir haben noch für unsere Angie, kurzerhand die bereits dekorierte Partylocation zum 30. Geburtstag in der GKF abgebaut und im KaZe etwas anders wieder aufgebaut.

Und hier nun leider noch, was wir alles nicht machen können:

Wir haben die sonst üblichen Ständchen wie z.B. zu den 50. Geburtstagen von Markus Häring und Petra Hoffmann nicht gespielt.

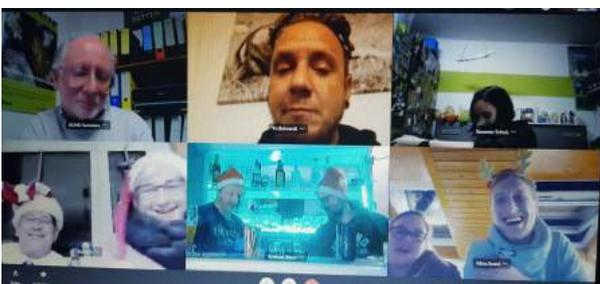
Wir haben die Zusammenkunft der Ersten Badischen Weinbruderschaft zu Meersburg nicht eröffnet.

Wir haben die Kamel-Oase auf der Laube zum Flohmarkt nicht aufgestellt und die vielen leckeren Kuchenspenden nicht verkaufen können.

Wir haben den Märliumzug in Tägerwilen nicht angeführt.

Wir haben das Wollmatinger Dorffest, das Oktoberfest am See und am 11.11. mit den anderen Konstanzer Fanfarenzügen der GKF die Fasnacht nicht eröffnet und zum Silvesterschwimmen nicht gespielt.

Wir haben unsere Weihnachtsfeier nicht gefeiert.



Zwar nicht das Wahre, aber „goht halt itt anderscht“:

Der FZ trifft sich halt ersatzweise online zur Weihnachtsfeier.



„Eigentlich wäre jetzt Flohmarkt ...“



Trotzdem war es ein (den Umständen entsprechend) schönes Jahr, DENN ...:
 Wir haben uns online auf Skype, Zoom & Co getroffen.
 Wir haben im Sommer ein paar Proben in der GKF und Registerproben im KaZe machen dürfen.
 Wir haben angefangen, neue Stücke einzustudieren.
 Wir haben für unsere frisch Vermählten, Markus Waldruff und Nadja Häring, Spalier gestanden.
 Wir haben ein schönes, fröhliches Sommerfest im Garten der Familie Winter feiern dürfen.
 Wir haben aus dem Fanfarenzug Kamelia-Paradies, auf Grund der Corona-Verordnungen, eine „Maske“-tragende Zunft gemacht.
 Wir haben neue Anwärter begrüßen dürfen.
 Wir haben jedem FZler einen Nikolausgruß mit selbstgebackenen Kamelen überbringen dürfen.



Hochzeit von Markus & Nadja im Beisein des FZ

Die Fasnacht 2021 wird so wie wir sie kennen und lieben nicht stattfinden können.
 Dabei hätten wir uns doch gern mit einer ordentlichen Fasnacht von unserem scheidenden Präsi gebührend verabschiedet.
 Auf ein schönes 2021 mit allen Herausforderungen, Abenteuern und Besonderheiten.
 Wir sind bereit und halten zusammen!



„In den Mund gelegt ...“

Mensch Marcus, I hab glaub dehom mei Bügeleisa it ausgesteckt! Oder doch?

Die Gerlinde isch scho a Sahne-schnittchen ...



Hot sich's doch glohnt, dass I beim Friseur war! Hehe ...

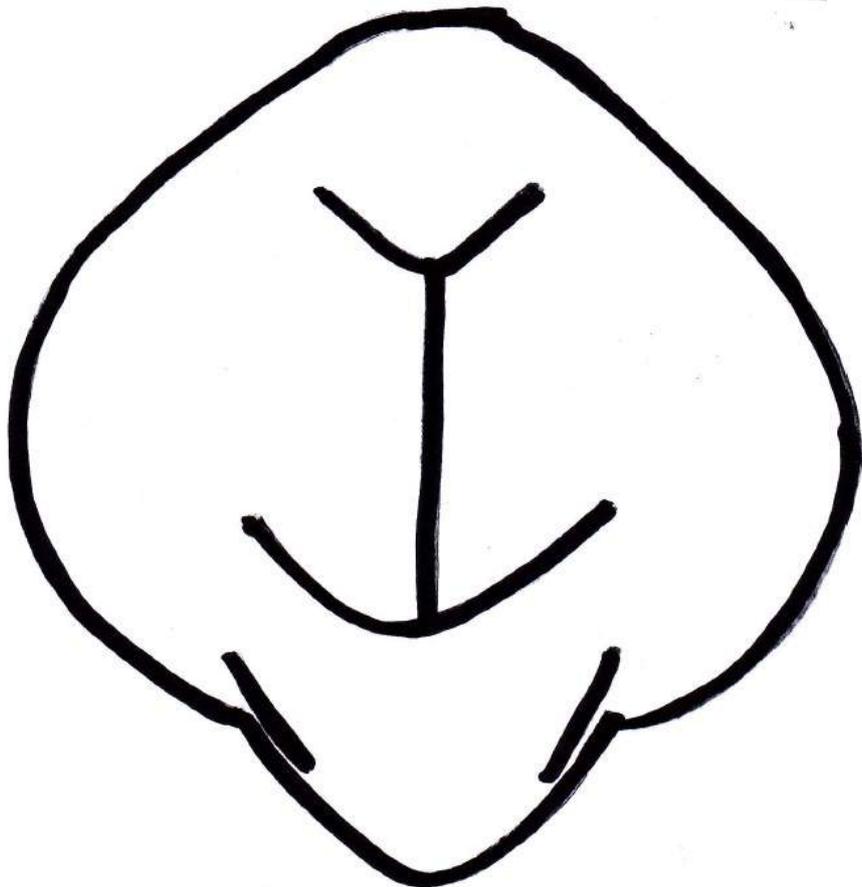


Seit ich mei Weschtle mit Perwoll wäsch, isch des KUSCHELWEICH, willsch mol fühlen ??





Bastelvorlage für eine Kinder-Kamelmaske





Fasnacht 2021 .. dehom

Kampagne „#HoNarroDehom“

Das Jahr 2020 zeigte uns, dass es doch ganz schnell zu Veränderungen kommen kann, die man sich vorher nicht im Traum vorstellen konnte. Corona zwang uns ab Mitte März auch außerhalb der Fasnacht zum Masken tragen und fast alle Veranstaltungen wurden abgesagt, so auch die großen organisierten Veranstaltungen zur Fasnacht 2021.

Um närrische Präsenz in der Stadt zu zeigen, haben die Konstanzer Fasnachtsvereine und deshalb natürlich auch wir vor, die kommende Fasnacht unter das Motto #HoNarroDehom zu packen. Wir wollen so jeden Narr ermutigen, Fasnacht zu Hause im Kreise der Familie zu feiern. Unter dem Hashtag #honarrodehom können dann auf den einschlägigen SocialMedia Kanälen Fotos der geschmückten Wohnungen, Videos von früheren Fasnachtsveranstaltungen, als auch vom Narrenbaumstellen im Wohnzimmer etc. geteilt werden und somit ein digitales närrisches Miteinander erreicht werden.

Unter www.honarrodehom.de werden die Aktivitäten gesammelt veröffentlicht.

Wir haben Fahnen mit dem genannten Hashtag und dem nachfolgendem Motiv drucken lassen. Einen Teil davon wollen wir für die Dekoration der Stadt nutzen, unter anderem zusammen mit den Fasnachts-Bändele. So erreichen wir ein tolles buntes närrisches Bild in der Stadt und heben unsere Botschaft dennoch klar hervor. Den Großteil davon werden wir aber in den Konstanzer Edeka-Filialen für jedermann zum Verkauf anbieten, so dass sich wirklich jeder der möchte, an dieser Aktion beteiligen und diese Fahnen am Balkon, im Wohnzimmer oder wo auch immer aufhängen kann.



Liebe Mini-Kamele,

wenn wir schon nicht zum Kinderball gehen können, dann kommt der Kinderball eben dieses Jahr zu uns nach Hause! Hier ein paar Vorschläge:

1. Was wäre der Kinderball ohne Schminktisch? Also ran an die Fasnachtsschminke und Farbe ins Gesicht! Vielleicht helfen euch ja auch Mama, Papa, Oma oder Opa ein wenig

2. Der Fühltisch: Bittet einen Erwachsenen verschiedene Gegenstände in eine undurchsichtige Tasche zu packen. Nun seid ihr dran: Greift in die Tasche hinein und versucht zu erfühlen, um welche Gegenstände es sich handelt.

3. Gummibärchensaugen: Ihr braucht einen Teller, Gummibärchen (oder Ähnliches) und ein Röhrchen. Versucht nun so schnell wie möglich die Gummibärchen mit Hilfe des Röhrchens vom Teller zu bekommen. Dabei saugt ihr das Gummibärchen mit dem Röhrchen fest.



4. Der Basteltisch: Wir basteln eine Kamelmaske. Ihr braucht festes Papier in zwei Brauntönen, einen schwarzen Stift, eine Schere und ein Gummiband. Schneidet mit Hilfe der Bastelvorlage auf der Vorseite die beiden Maskenteile aus. Klebt nun die Schnauze auf die andere Gesichtshälfte. Zeichnet mit dem schwarzen Stift Ohren, Haare, Augenbrauen, Augen, Schnauze und Kinn. Macht an die Seiten jeweils ein Loch und befestige ein Gummiband – fertig!

5. Jetzt wird getanzt! Macht eure Lieblingsmusik an und schon geht's los!

6. Durstig? Hier ein leckeres Getränk zum selber machen: Ihr braucht pro Glas einen Schluck Holunderblütensirup, 100ml Orangensaft und 100ml sauren Sprudel. Alles leicht verrühren - zum Wohl!

7. Und zum Schluss: Natürlich darf ein Narrenspruch nicht fehlen. Sagt eins auf.

Wir wünschen euch viel Spaß bei eurem eigenen Kinderball! **Ho Narro!!!**

